

**Ausschreibung** im EU-Projekt LIFEstockProtect(LIFE19 NAT/AT/000889)  
**Externe/r Mitarbeiter/in im Bereich Herdenschutz**

BIO AUSTRIA Niederösterreich und Wien vergibt zum baldmöglichsten Zeitpunkt die Umsetzung der Aufgaben laut u.g. Leistungsbeschreibung an einen externen Mitarbeiter/eine externe Mitarbeiterin im Rahmen des im EU-LIFE-Programms geförderten Projekts „LIFEstockProtect“.

**Einführung**

Im Projekt „LIFEstockProtect“ wird ab August 2020 über einen Zeitraum von fünf Jahren in Österreich, Südtirol und Bayern Beratung und Wissensaustausch zum Thema Herdenschutz für Weidetierhalter angeboten. 17 verschiedene Organisationen aus Landwirtschaft und Naturschutz aber auch Tourismus und Wissenschaft aus Österreich, Südtirol und Bayern haben sich in dem Projekt länderübergreifend, unter der Federführung von BIO AUSTRIA Niederösterreich und Wien zusammengeschlossen. Das Hauptziel des Projekts ist die Veranschaulichung und Durchführung von Herdenschutzmaßnahmen, um die Koexistenz von Menschen, Weide- und Wildtieren zu ermöglichen und zum Klimaschutz beizutragen.

BIO AUSTRIA Niederösterreich und Wien sucht nun eine/n qualifizierten Auftragnehmer/in für die Durchführung folgender Arbeitspakete:

- Qualifizierte Herdenschutzausbildung für Besitzer von Schafen, Ziegen, Kühen, Pferden und Geflügel
- Ausbildung von Herdenschutzberatern
- Aufbau und stetige Verbesserung von Herdenschutz-Kompetenzzentren in landwirtschaftlichen Betrieben
- Verbesserung von öffentlichen und fachlichen Hilfsstrukturen beim Herdenschutz
- Steigerung der lokalen Akzeptanz von Herdenschutzmaßnahmen
- Wissenstransfer zum Thema Herdenschutz zwischen Landwirten, Tierhaltern, Experten, Jugend und Öffentlichkeit
- Unterstützung bei Ausarbeitung von Richtlinien für die Zucht und Zertifizierung von Herdenschutzhunden

**Anforderungen**

Die Tätigkeit erfordert

- vertieftes theoretisches Wissen im Landwirtschaftsbereich (erworben z.B. durch ein abgeschlossenes Studium im Agrarbereich),
- umfangreiche praktische Erfahrung mit Herdenschutzmaßnahmen,
- möglichst eigene praktische Erfahrung mit Weidetierhaltung,
- langjährige Erfahrung in der Beratung von Landwirten, insbesondere Weidetierhaltern, Erfahrung in der Organisation und Durchführung von Informations- und Lehrveranstaltungen, Seminaren für Landwirte,
- Erfahrung in der Abwicklung von Förderprojekten (Berichtswesen etc.),
- Erfahrungen als Fachreferent\*in auf Tagungen, Konferenzen etc.,
- Erfahrung in der Verbandsarbeit und in der Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen und
- Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Interessensgruppen und –vertreter\*innen.

Ein möglichst umfangreiches Netzwerk im Bereich Landwirtschaft/Weidetierhaltung wäre stark förderlich für die Erreichung der Projektziele und fließt deswegen ggf. in die Vergabeentscheidung ein.

### **Honorar**

Für die zu erbringende Leistung wird ein Festpreis von 56350€ brutto im Zeitraum April 2022 bis August 2025 geboten.

Mit der Vergütung sind alle zu erbringenden Leistungen einschließlich der nicht angezeigten Leistungsmehrungen und alle bei seiner Durchführung anfallenden weiteren Kosten, wie Personal-, und Mitarbeiterkosten, Reisekosten, Steuern und Abgaben, Risiken, Gewinn sowie sämtliche Ansprüche urheberrechtlicher Art abgegolten.

### **Zuschlagkriterien**

Der Zuschlag wird gemäß den Vorgaben des „Annex X to the Model LIFE Grant - Agreement Financial and Administrative Guidelines“ (Stand 22.06.2020), Seite 13 nach dem Prinzip „best value for money“ vergeben. Neben der Angebotssumme fließt dementsprechend die Erfüllung der vorab genannten Anforderungen und die Darstellung der Eignung des/der Anbietenden für die Erfüllung der in der Leistungsbeschreibung genannten Aufgaben mit ein.

### **Leistungsbeschreibung**

Die Aufgaben der/des externen Mitarbeiters/in stellen sich wie folgt dar:

#### **1) Planung und Durchführung von**

- Beratungsgesprächen mit Nutztierhaltern
- Praxisseminaren für Nutztierhalter
- Seminaren für professionelle Herdenschutzberater
- der Einrichtung von Herdenschutzzentren als Demonstrationsflächen für alle Arten von Weidetieren
- der Bereitstellung von Herdenschutzrüstung um die Wolfseingreifseinheiten von LIFE WOLFALPS EU zu unterstützen und zur Durchführung in nicht überschneidenden Projektgebieten
- Networking mit anderen LIFE Projekten
- der Analyse der Trainingsprotokolle der Losungsspürhunde unter Leitung eines externen Subunternehmers
- der Durchführung des Losungsspürhundetraining
- Vorträge zum Herdenschutz und zu den Erfahrungen des Projektes auf nationalen und internationalen Tagungen

#### **2) Mitwirkung bei**

- der Datensammlung über Nutztier und Wolf-Interaktion
- der Überprüfung bestehender Studien zur optimalen Nutzung der Alpen und bei der Definition der Parameter der Studie
- der Überprüfung bestehender Studien über Herdeneinfluss auf die Biodiversität und bei der Definition der Parameter der Studie
- der Datensammlung über Entschädigungen und Schutzgesetze
- der Bewertungen der Meinungen und Sichtweisen zu Herdenschutz
- der Bestandsaufnahme zu bereits bestehendem Herdenschutztraining
- der Definition von Evaluationskriterien für das Zaunlabor

- der Analyse der Zuchtprotokolle von Herdenschutzhunden
- der Analyse der Zulassungsprotokolle für Herdenschutzhunde
- der Mitentwicklung eines Trainingslehrplanes für erfahrene und unerfahrene Nutztierhalter
- der Mitentwicklung eines Lehrplanes für den Herdenschutz
- der Mitentwicklung von Richtlinien für den Herdenschutz
- der Mitentwicklung eines Jugendbildungslehrplanes
- der Einrichtung von Zaunlaboren für einen Langzeitfeldversuch von Material auf Pilotstandorten mit mindestens 9 Standorten; 2 davon in Deutschland
- der Erarbeitung von einer Richtlinie für die Zertifizierung von Herdenschutzhunden
- der Bewertung der Herdenaktivität auf die lokale Umwelt
- Lobbyaktivitäten für Herdenschutz auf internationaler Ebene
- der Einrichtung von einem Netzwerk mit mindestens 100 Freiwilligen
- der Medienarbeit
- der Steuerung und Überwachung der Projektdurchführung
- Persönlichen Treffen mit Interessensvertretern (Nutztierhalter, Naturschützer, Touristik)

### **Reisekosten**

Die Reisekosten sind Bestandteil der Auftragsvergabe und können vom Auftragnehmer/der Auftragnehmerin gemäß des Bundesreisekostengesetzes abgerechnet werden. Im Zuge der Auftragsbearbeitung sind durchschnittlich circa 15 ein- und drei zweitägige Reisen jährlich innerhalb Bayerns und ca. zwei dreitägige internationale Reisen (v.a. Österreich und Südtirol) jährlich notwendig. Die Bereitschaft zum Einsatz eines eigenen PKW wird vorausgesetzt, insofern nicht mit vertretbarem Aufwand öffentliche Verkehrsmittel genutzt werden können.

### **Sonstiges**

Für die in der Leistungsbeschreibung genannten Tätigkeiten wurden im Projekt rd.115 Arbeitstage beantragt und bewilligt.